



Technische Prüfstelle
für den
Kraftfahrzeugverkehr
Typprüfstelle

Blatt: 1

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1019/1
1. Neufassung

PRÜFBERICHT

über

Sonderräder und Reifen

Radtyp 7400098
(8 J x 17 H2 ET11)

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:

Daimler-Benz AG, 7000 Stuttgart 60

Typ	ABE-Nr.	Ausführung	Handelsbezeichnung
126	B 555	A; B; C; C1	280 S/SE/SEL
		D; D1; D2; D3	380 SE
		E; E1; E2; E3	380 SEL
		F; F1; F2; F3	500 SE
		G; G1; G2; G3	500 SEL
	B 555/1	A1; A2	260 SE
		B1; B2; C1; C2	300 SE/SEL
		D1; D2; D3; D4	420 SE
		E1; E2; E3; E4	420 SEL
		F1; F2; F3; F4	500 SE
		G1; G2; G3; G4	500 SEL
		H1; H2; H3; H4; H5	560 SEL
		K4; K5	560 SE
		126 C	C 273
B	500 SEC		
C 273/1	A1; A2; A3; A4		420 SEC
	B1; B2; B3; B4		500 SEC
	C1; C2; C3; C4; C5		560 SEC

Antrag- steller:	AMG-Motorenbau und Entwicklungsgesellschaft mbH Daimlerstr. 1 7151 Affalterbach	Prüfbericht Nr. 18 10 07 1019/1 1. Neufassung
---------------------	--	---

2. Angaben zu den Sonderrädern

Hersteller:	AMG / AAG
Typ:	7400098
Radgröße:	8 J x 17 H2
Einpreßtiefe:	11 mm
Lochkreis:	∅ 112 mm - 5 Loch
Zul. Radlast:	600 kg bei $r_{dyn} = 0,315^m$
Zentrierung:	Mittenzentrierung 66,5 + 0,1 mm
Art:	Einteiliges Leichtmetallrad mit beid- seitigem Hump
Kennzeichnung:	Radaußenseite: AMG 7400098 8 J x 17 H2 e11 Radinnenseite: AAG (Gießereizeichen) sowie das Herstellungs- datum
Ventile:	Metallschraubventile nach DIN 7779 mit langer Mutter
Auswuchtgewichte:	Klammer- oder Klebegewichte
Befestigung:	Nur mit den vom Radhersteller mitgeliefer- ten Kugelbundschauben M 12 x 1,5, Schaftlänge 32 mm.

Die Räder des Typs 7400098 sind von der Räderprüfstelle des TÜV Bayern e.V. mit positivem Ergebnis bezüglich ihrer Festigkeit für den hier vorgesehenen Belastungsfall geprüft worden.

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1019/1
1. Neufassung

3. Reifen

In Verbindung mit dem o.a. Rad sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der in 4. genannten Auflagen und Hinweise möglich:

Auflagen und Hinweise siehe Punkt 4.

Kombination 1:

vorn:	235/45 * R 17	1) 5) 7) 8)
hinten:	235/45 * R 17	2) 6) 7) 8)

Kombination 2:

vorn:	235/45 * R 17	1) 5) 7) 8)
hinten:	255/40 * R 17	3) 4) 6) 7) 8)

*) Geschwindigkeitskennzeichnung "VR" bzw. "ZR" je nach Reifentyp

4. Auflagen und Hinweise

Sofern nicht durch die im Folgenden genannten Auflagen Änderungen an Karosserie-, Fahrwerks- oder Lenkungsteilen vorgenommen werden müssen, müssen diese sowie auch die Bremsaggregate dem Serienstand entsprechen.

- 1) Die Bördelfalze der vorderen Radausschnitte müssen ausgehend von der Oberkante des Stoßfängers auf einer Länge von 650 mm vollständig umgelegt werden. Die vorderen Kotflügel sind am vorderen Ende der Radausschnitte oberhalb der Stoßstange durch Unterlegen von Distanzstücken an den Befestigungsstellen um ca. 20 mm nach außen herauszudrücken (entfällt bei 560 SE, 560 SEL und Typ 126 C ab Modelljahr 1986).

An den in den Radausschnitt hineinragenden Enden der vorderen Stoßstange müssen die inneren Ecken von oben her auf einer Breite von ca. 20 mm und einer Länge von ca. 30 mm abgeschnitten werden. (Entfällt bei 560 SE, 560 SEL und 126 C ab Modelljahr 1986)

Der Lenkeinschlag ist zu überprüfen und ggf. nach den Erfordernissen der Freigängigkeit zu begrenzen.

Bei Fahrzeugen mit Hydropneumatik-Federung ist auf ausreichenden Abstand zwischen Reifeninnenflanke und Hydraulikschläuchen bei Lenkeinschlag zu achten.

Bei Fahrzeugen mit Motorölkühler im Radhaus vorne rechts ist auf ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Kühler zu achten (ggf. nach vorn versetzen). Ist am Fahrzeug ein nachträglich angebauter Frontspoiler angebaut, der im Radausschnitt befestigt wird, ist an dieser Stelle auf ausreichenden Reifenfreigang zu achten.

Antrag- steller:	AMG-Motorenbau und Entwicklungsgesellschaft mbH Daimlerstr. 1 7151 Affalterbach	Prüfbericht Nr. 18 10 07 1019/1 1. Neufassung
---------------------	--	---

Fortsetzung zu:

4. Auflagen und Hinweise

- 2) Die Bördelfalze der hinteren Radausschnitte müssen angelegt werden.
- 3) Maßnahmen gemäß Auflage 2), darüberhinaus ist die innere Doppelwand der Radhäuser im Bereich von ca. 150 mm links und rechts von der senkrechten Radmittelachse in einer Breite von ca. 100 mm etwa 10 mm nach außen zu treiben.
- 4) Es sind zusätzliche Einfederwegbegrenzungen (10 mm dick, DB-Teile Nr. 1233250184) zu montieren (Serienmäßig bei 560 SE, 560 SEL, 560 SEC)
- 5) Bei Fahrzeugen bis Modelljahr 1986 (09/85) ist durch zusätzliche Anbauteile (z.B. Frontspoiler oder Frontspoilerecken) oder durch entsprechendes Aufweiten des Kotflügels im vorderen Bereich eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen herzustellen. Werden Anbauteile verwendet, ist darauf zu achten, daß die Auflage bezüglich der Freigängigkeit nicht beeinflusst wird. Bei Fahrzeugen ab Modelljahr 1986 (09/85) ist dies wegen des geänderten Stoßfängers nicht erforderlich.
- 6) Bei Fahrzeugen mit Serienbereifung 215/65 VR 15 (560 SE, 560 SEL, 560 SEC) muß wegen des größeren Abrollumfanges des Serienreifens überprüft werden, ob die Tachometeranzeige noch innerhalb der zulässigen Vorellung liegt. Muß eine Anpassung vorgenommen werden, sollte diese so erfolgen, daß die Anzeige auch noch für die Serienbereifung wegen der Montagemöglichkeit von Schneeketten vorschriftsmäßig ist.
- 7) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.
- 8) Bisher liegen bezüglich der Tragfähigkeits- und Geschwindigkeitseignung nur Freigaben der in den Anlagen zu diesem Prüfbericht aufgeführten Reifenfabrikate vor.
Die in den Tabellen angegebenen Luftdrücke sind zu beachten und in geeigneter Weise dem Fahrzeugführer zu Kenntnis zu bringen. Die Reifenfabrikatbindung ist in den Fahrzeugpapieren einzutragen.
An Vorder- und Hinterachse dürfen nur Reifen des selben Fabrikats und Typs verwendet werden:
Reifenkombination 1: Bridgestone RE71, Dunlop D40, Michelin MXX oder Pirelli P700
Reifenkombination 2: Bridgestone RE71
Bei Bereifungskombination 2 ist nur der angeführte Reifentyp zulässig, da dieser abweichend von den Normwerten, bei beiden Reifengrößen den selben Abrollumfang aufweist und ebenfalls abweichend von der Norm auf der Felgenbreite 8" montiert werden darf.

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1019/1
1. Neufassung

5. Freigängigkeit
Ausreichende Freigängigkeit zu serienmäßigen Achs-, Brems- und Lenkungsteilen sowie zur Fahrzeugkarosserie ist unter Beachtung der entsprechenden Auflagen vorhanden.
6. Radabdeckungen
Die Reifenlaufflächen werden durch die serienmäßige Karosserie und bei Fahrzeugen bis Modelljahr 1986 durch den unten aufgeweiteten Kotflügel (siehe Auflagen 1) und 5)) bzw. die AMG-Frontspoiler Typ 7880029 bzw. Typ 7880008 bzw. Typ 7880369 bzw. Typ 7880371 ausreichend abgedeckt. Die Radabdeckung wird gemäß § 36a StVZO auch dann als ausreichend angesehen, wenn oberhalb der vorderen Stoßstange eine kleine dreieckige Fläche zur Karosserie hin entsprechend der vorläufigen Richtlinien über die Anforderungen an Radabdeckungen unabgedeckt bleibt.
7. Anbau in Verbindung mit tiefergelegtem Fahrzeug
Die beschriebenen Rad-/Reifenkombinationen sind auch in Verbindung mit dem AMG-Fahrwerkssatz gemäß Prüfbericht Nr. 18 10 05 0197/1, 18 10 05 0197/2 bzw. 18 10 05 0198 des TÜV Stuttgart e.V. zulässig.
8. Ersatzrad
Wird im Falle eines Reifenschadens ein Serienrad als Ersatzrad eingesetzt, sind die hierzu gehörenden Radbefestigungsteile zu verwenden. Außerdem dürfen damit nur kurze Strecken mit mäßiger Geschwindigkeit zurückgelegt werden.
9. Abnahme des Anbaus
Nach Durchführung der beschriebenen Umrüstung erlischt gemäß § 19 (2) StVZO die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs. Sie muß unter Berücksichtigung des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfers erneut beantragt werden.
10. Gültigkeit
Der Bericht verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen der Fahrzeugteile oder wenn die im Verwendungsbereich genannten Fahrzeugtypen in Teilen geändert werden, die die Verwendbarkeit der Rad/Reifenkombinationen beeinträchtigen kann sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlage.

Antrag- steller:	AMG-Motorenbau und Entwicklungsgesellschaft mbH Daimlerstr. 1 7151 Affalterbach	Prüfbericht Nr. 18 10 07 1019/1 1. Neufassung
---------------------	--	---

11. AnlagenReifendrucktabellen der Reifenhersteller
Anbauanleitung der Fa. AMG

Gegen die Begutachtung gemäß § 19 (2) StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

Stuttgart, den 13. Okt. 1988

TYP-Kw/Ru

Der amtlich anerkannte Sachverständige
Dipl.-Ing. *Kühlwein*

(Kühlwein)

Antrag-
steller: AMG-Motorenbau und
Entwicklungsgesellschaft mbH
Daimlerstr. 1
7151 Affalterbach

Prüfbericht Nr.
18 10 07 1019/1
1. Neufassung
Nachtrag I

Nachtrag I zum
P R Ü F B E R I C H T
über
Sonderräder und Reifen
Radtyp 7400098
(B J x 17 H2 ET11)

Der Punkt 7. des Prüfberichts wird ergänzt:

Zu 7. Anbau in Verbindung mit tiefergelegtem Fahrzeug

Die beschriebenen Rad-/Reifenkombinationen sind auch in Verbindung mit dem AMG-Fahrwerkssatz gemäß Prüfbericht Nr. 18 10 07 1316 des TÜV Stuttgart e.V. zulässig.

Die übrigen Angaben des Prüfberichts bleiben bestehen.

Stuttgart, den 30. Nov. 1989
TYP-Kw/St
AMG 001

Der amtlich anerkannte Sachverständige

Dipl.-Ing. *Kühlwein*
(Kühlwein)



Typ: 1 2 6, 1 2 6 C

Start: Okt. 1990

Vorgeschriebene Mindestluftdrucke in Bar
 bei Ausnutzung der zul. Höchstgeschwindigkeit und
 zulässigen Achslasten. Pro 100 kg geringere Achslast
 ist der Luftdruck um 0,1 bar zu reduzieren.

Vorderräder VA bis: 1110 kg Radlast maximal: 1,5 grad.

Reife: 8 X 17"

235/45	V max:	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300
Bridgestone RE 71		2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3
Continental CZ 91		2,0	2,3	2,4	2,5	2,6	2,8	3,0	—	—	—
Donlop D 40		2,4	2,4	2,4	2,4	2,6	2,8	3,0	3,2	3,5	—
Good Year Eagle ZR		2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	—	—	—
Michelin HXV/HXZ/HXCS		2,0	2,0	2,0	2,0	2,1	2,2	2,3	—	—	—
Pirelli P 700/ P 700-2		2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,8	3,0	3,3	3,5	—
Pirelli P Zero		2,3	2,3	2,4	2,5	2,6	2,8	3,0	3,3	3,5	—
Yokohama A 008 ZR		2,6	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	—
Yokohama V 141 ZR		2,6	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	—
Yokohama AV1-451 ZR		2,6	2,7	2,7	2,8	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	—

Hinterräder HA bis: 1200 kg

Reife: 8 X 17"

235/45	V max:	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300
Bridgestone RE 71		A) 2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	—	—
		B) 2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	—	—	—	—
Continental CZ 91		A) 2,4	2,5	2,6	2,7	2,9	—	—	—	—	—
		B) 2,8	2,9	3,0	3,1	3,3	—	—	—	—	—
Donlop D 40		A) 2,7	2,7	2,7	2,7	2,9	3,1	3,3	—	—	—
		B) 3,1	3,1	3,1	3,1	3,3	3,5	—	—	—	—
Good Year Eagle ZR		A) 2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	—	—	—	—	—
		B) 2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	—	—	—	—	—
Michelin HXV/HXZ/HXCS		A) 2,2	2,2	2,2	2,3	2,5	2,8	3,0	—	—	—
		B) 2,4	2,4	2,6	2,5	2,7	3,0	3,2	—	—	—
Pirelli P 700/ P 700-2		A) 2,4	2,5	2,6	2,7	2,9	3,1	3,3	3,5	—	—
		B) 2,8	2,9	3,0	3,1	3,3	3,5	—	—	—	—
Pirelli P Zero		A) 2,4	2,5	2,6	2,7	2,9	3,1	3,3	3,5	—	—
		B) 2,8	2,9	3,0	3,1	3,3	3,5	—	—	—	—
Yokohama A 008 ZR		A) 2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	3,3	3,3	3,3	3,2	3,2
		B) 3,0	3,1	3,1	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	—	—
Yokohama V 141 ZR		A) 2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2
		B) 3,0	3,1	3,1	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	—	—
Yokohama AV1-451 ZR		A) 2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	3,1	3,2	3,2	3,2	3,2
		B) 3,0	3,1	3,1	3,2	3,2	3,3	3,3	3,3	—	—

AME
 Motorbau- und
 Entwicklungsgesellschaft mbH
 Dalmlöferstraße 9
 7191 Affalterbach
 Telefon 07144/302-0

255/40	V max:	210	220	230	240	250	260	270	280	290	300
Bridgestone RE 71		A) 2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	—
		B) 2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	—	—	—